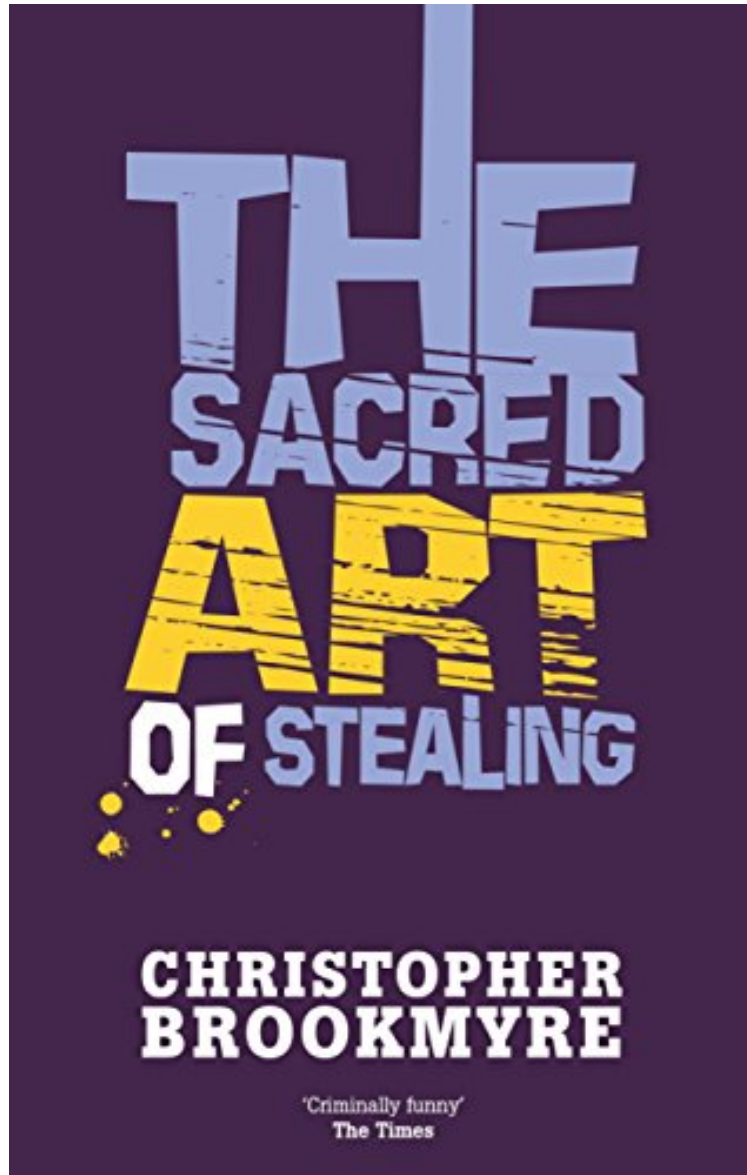


[Mobile ebook] The Sacred Art Of Stealing (Angelique De Xavier series)

The Sacred Art Of Stealing (Angelique De Xavier series)

Von Christopher Brookmyre

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #274099 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-16Erscheinungsdatum: 2011-06-16File Name: B0051GXZSC | File size: 76.Mb

Von Christopher Brookmyre : The Sacred Art Of Stealing (Angelique De Xavier series) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Sacred Art Of Stealing (Angelique De Xavier series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Prmise mit bescheuertem EndeVon D. E.Sehr zher Einstieg, aber wenn man den mal berstanden hat,

dann ist es (grtenteils) ein sehr gutes Buch mit richtig guten Lachern drin und sympathischen Charakteren. Die Beschreibungen sind leider oft zu ausufernd und abschweifend, aber wenn man sich durch die durchgebissen hat, dann wirds wieder gut - ein bisschen wie bei Watership Down (nur dass es dort noch wesentlich schlimmer ist ^^). Leider sind die letzten ~50 Seiten ziemlich bescheuert und dermaßen unglaublich, dass sie das Buch sehr unverdient schlecht abschließen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Polizei, dein Freund und Helfer Von Felix Richter Dass Männer mit Clownsmasken eine Bank berfallen, ist so ungewöhnlich nicht, dass sie aber dabei eine Unterhaltungsprogramm für ihre Geiseln aufziehen, dann doch. Das ist aber nur eine der Überraschungen, die Deputy Inspector Angelique de Xavia erwarten (ja, so heißt sie), als sie sich in die Bank schleicht, um die Lage zu erkunden. Nachdem der Spuk vorbei ist, kennt sie sich selber nicht mehr; man könnte beinahe sagen, ihre Work-Life-Balance sei völlig aus den Fugen geraten. Das Überraschendste an "The Sacred Art of Stealing" ist aber, dass es erst jetzt, nach elf Jahren, auf Deutsch herauskommt. überhaupt scheint Christopher Brookmyre zwar in Schottland eine solide Fanbasis zu haben, die aber von Newcastle abwärts schnell dünner wird und jenseits der Ozeane so gut wie nicht existiert. Dabei hat das Buch alles, was ein guter Krimi braucht: einen exquisiten Plot (so exquisit, dass man ihm die gelegentlichen Fehler gerne verzeiht), interessante Charaktere (so interessant, dass sie gerne Dinge tun oder sagen dürfen, die so nur in Büchern vorkommen), so viel Humor, dass man beim Lesen oft nicht an sich halten kann, und schließlich jede Menge Glasgower Lokalkolorit inklusive einer ausführlichen Analyse der Feindschaft zwischen Celtics und Rangers, die im Vergleich die Anhänger von Dortmund und Schalke als regelrecht harmonisch erscheinen lässt. Unnötig zu erwähnen, dass das Buch eine großartige Filmvorlage abgeben würde; noch so ein Punkt, der darauf schließen lässt, dass der Autor einen besseren Agenten verdient hätte. Dass Brookmyre sich übrigens nicht scheut, seine Helden manchmal tiefstes Schottisch sprechen zu lassen, hat sogar manchen englischsprachigen Leser verschreckt (und vielleicht zu der oben beschriebenen Fanverteilung beigetragen), aber wenn man sich daran gewöhnt hat, macht es richtig Spaß. "The Sacred Art of Stealing" ist der mittlere von drei Krimis, die sich um DI de Xavia drehen; den ersten ("A Bad Boy Did It and Ran Away") habe ich mir sofort bestellt. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewohnt wenig Blutvergießen. Von Axel Roschinski Ein neuer (der siebte) Brookmyre! Wie alle seine bisherigen Romane ist auch dieser wieder von Anfang bis Ende sehr fesselnd, man will ihn gar nicht aus der Hand legen. Ungewöhnlich ist dieses Mal die fast völlige Abwesenheit von Gewalt, wahrscheinlich hat Brookmyre das Timing und die Aktualität von "a big boy did it and ran away" letztes Jahr etwas überrascht? Alles in allem wieder mal eine sehr lohnende Kriminalgeschichte, in der man bis zum letzten Moment wie Angelique (die Polizistin) im Dunkeln gelassen wird. Schade, dass wir diesen Autoren wohl kaum bei einem deutschen Verlag sehen werden!

Kurzbeschreibung Their eyes met across a crowded room. She was just a poor servant girl and he was the son of a rich industrialist. Er, no, this is a Christopher Brookmyre novel, although the eyes meeting across a crowded room part is true. Where it differs from the fairy tales is that the room in question was crowded with hostages and armed bank-robbers, and his eyes were the only part of him she could see behind the mask. He is an art-thief par excellence and she is a connoisseur of crooks. Her job is to hunt him to extinction; his is to avoid being caught and he also has a secret agenda more valuable than anything he might steal. There are risks he can take without jeopardising his plans. He can afford to play cat-and-mouse with the female cop who's on his tail; it might even arguably be necessary. What he can't afford is to let her get too close: he could end up in jail or, even more scary, he could end up in love. Pressestimmen A thriller, love story, social satire and a warning against taking absurdism too seriously.. (TIME OUT) Chris Brookmyre is a genius. (DAILY MIRROR) Brookmyre has no equal. (MAXIM) Exhilarating linguistic fluency and keenly subversive intelligence (SCOTLAND ON SUNDAY) Werbetext A robbery in Glasgow might not seem an unusual background for a crime novel - until it's put into the hands of Britain's leading satirist ...